

Nachtrag zur Abhandlung:

„Über die Einwirkung von Jodmethyl auf
Papaverinsäure“¹

von

Franz Schranzhofer.

Durch ein Versehen ist in obgenannter Arbeit, Sitzungsberichte der kais. Akademie, math.-naturw. Classe Bd. CII, Abth. II. b, S. 547, und Monatshefte Jahrgang XIV, Heft VIII, S. 525, der Krystallwassergehalt des l. c. beschriebenen neutralen Barytsalzes des Methylbetains der Papaverinsäure unerwähnt geblieben. Es ist daher nach der mitgetheilten percentischen Zusammensetzung des Salzes einzuschalten:

Das Salz krystallisirt mit 6 Molekülen Wasser.

0·2567 g der lufttrockenen Substanz verloren bei 120° im Vacuum getrocknet 0·0294 g Wasser.

In 100 Theilen:

Gefunden	Berechnet für
<u>11·45</u>	<u>C₃₄H₂₈N₂O₁₄Ba+6H₂O</u>
	11·57

Die getrocknete Substanz erwies sich als sehr hygroskopisch.

¹ Monatshefte für Chemie, 1892, S. 521.